

**Peter Ottenberg**

**Das Petitionsrecht**

**Aufgaben und Rechte des  
Ausschusses für Eingaben und Beschwerden**

Jahrgang 1955, Diplom-Verwaltungswirt, Leiter des Büros der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf. Veröffentlichung neben diversen Fachartikeln:

**Der Jugendhilfeausschuss**, mit Prof. Dr. Johannes MÜN-  
der, Votum-Verlag, Münster 1999

**Das Bezirksverwaltungsgesetz und jugendhilferechtliche Organisationsvorschriften des Landes, Praxis-**  
**kommentar für Kommunalpolitik und Verwaltung**, Be-  
zirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin (Hrsg.),

URL: <http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bvv/kommentarbezvg.html>

## **Die Petition**

(*lat.* petitio = „Verlangen, Bitte, Gesuch“)

Ist Grundrecht im Bund und im Land Berlin:

**Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden. (Art. 17 GG)**

**Jeder hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen mit schriftlichen Anträgen, Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen, insbesondere an das Abgeordnetenhaus, den Senat, die Bezirksverordnetenversammlungen oder die Bezirksämter, zu wenden. (Art. 34 VvB)**

**„Ungeachtet (des differenzierten Wortlauts spricht) nichts für einen sachlichen Unterschied“ in der Anwendung. (Driehaus, VvB, Art. 34 Rz. 1)**

**Doppeltes Grundrecht:**  
**Zugangs- und zugleich Abwehrrecht**

**Es garantiert, ein Anliegen ohne Rücksicht auf übliche Wege oder Zuständigkeiten (außerhalb formaler Verwaltungs- und Rechtsmittelverfahren) an den „Staat“ formulieren zu dürfen.**

**Es normiert das Verbot der Behinderung, entsprechenden Kontakt zu knüpfen, etwa beim Sammeln von Unterschriften für eine gemeinsame Eingabe/Beschwerde oder in Bezug auf die Übergabe. Die Annahme darf nicht verweigert werden.**

## Adressaten und Autoren

Adressat einer Petition darf sein:

**Exekutive/      Judikative/      Legislative**

**auf allen Ebenen:**

- **Bund**
- **Länder**
- **Kommunen (Gemeinden/Kreise)**

Autor einer Petition ist „jeder(mann)“:

**„Petitionen sind an keine Frist gebunden. Sie können nicht nur von einem durch ein bestimmtes Verwaltungshandeln Betroffenen, sondern von jedem einzelnen Interessierten (...) eingelegt werden. (...) Träger des Grundrechts sind alle natürlichen (...) sowie juristischen Personen bzw. Personenvereinigungen des Privatrechts.“**

(von Münch/Kunig, GG, Art. 17 Rn.6)

**Das Petitionsrecht besteht für alle „Inländer“ unabhängig von**

- **der Staatsangehörigkeit**
- **dem Wahlrecht/Wohnsitz usw.**

## Verwaltungspetition/Parlamentspetition

**Für Parlamentspetitionen besteht ein besonderes (verfassungsrechtlich normiertes) Verfahren einschließlich einer Ermächtigung zur Regelung im Gesetz:**

- **Art. 45c GG (bisher ohne Bundesgesetz)**
- **Art. 46 VvB in Verbindung mit dem**

**Gesetz über die Behandlung von Petitionen an das Abgeordnetenhaus von Berlin (Petitionsgesetz)** vom 25. November 1969 (GVBl. S. 2511), zuletzt geändert durch Art. I des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Petitionsgesetzes vom 6. Juli 2006 (GVBl. S. 710)

# **Das Verfahren in den Bezirken: Der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden**

## **I. Bildung und Bezeichnung**

**Das Organ muss mit dieser Bezeichnung gebildet werden (vgl. Ausschüsse der BVV nach § 9 Abs. 1 Satz 1 BezVG). Die Hinzuwahl von BD ist zulässig (11 bis 13 Mitglieder als Sollstärke).**

## **II. Allg. Rechte und Pflichten**

**Das Gremium hat Beschlussrecht, das nicht entzogen werden darf, daraus resultiert „eine Entgegennahme-, Befassungs- und Bescheidungs-pflicht“.** (Mudra, Anmerkung zu § 17 Abs. 3)

**Alle Eingaben und Beschwerden, die die BVV erreichen, sind dem Ausschuss zur Erörterung und Entscheidung vorzulegen. Eine Steuerung über das BA (oder den Vorsteher) findet nicht statt.**

## **Ila. Einzelne gesetzliche Rechte**

- **Petenten/andere Personen anzuhören**
- **Ortsbesichtigungen vorzunehmen**

**(unterscheidet sich materiell-rechtlich nicht von anderen Ausschüsse)**

- **(direkt) Auskünfte von Behörden und anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts des Landes Berlin zu verlangen, wenn es der Gesamtzusammenhang der Angelegenheit erfordert**

**(unterscheidet sich materiell-rechtlich außerordentlich von anderen Ausschüsse)**

**Auskunftsverpflichtet sind:**

**Senatsverwaltungen und (ihnen nachgeordnete) Sonderbehörden, nicht rechtsfähige Anstalten (z. B. Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten)**

**Bezirksverwaltungen einschl. Kita-Eigenbetriebe**

**AdöR (z. B. Studentenwerk, RBB, BVG, BSR, BWB)**

**Stiftungen des Landes (z. B. Oper in Berlin)**

## **IIb. Einzelne gesetzliche Pflichten**

**Im Rahmen der allgemeinen Obliegenheiten steht dem Ausschuss ein eigener Beurteilungsspielraum zu, was als Eingabe oder Beschwerde angesehen wird. „Bloße Mitteilungen, Belehrungen, Vorwürfe, Anerkennungen und Gesinnungsäußerungen (...) müssen nicht bearbeitet werden.“**

(Mudra, Anmerkung zu § 17 Abs. 3)

**Die Entscheidungsalternativen richten sich nach dem Petitionsgesetz und werden in der GO-BVV konkretisiert. Die Entscheidungen können z. B. lauten:**

- **Die Eingabe/Beschwerde wird dem Bezirksamt zur Kenntnisnahme, zur Berücksichtigung, zur Erwägung, als Material oder mit einer Empfehlung, bestimmte, näher bezeichnete Maßnahmen zu veranlassen, überwiesen**
- **Dem Petenten wird anheim gegeben, zunächst den Rechtsweg auszuschöpfen**
- **Die Eingabe/Beschwerde wird für erledigt erklärt**
- **Die Eingabe/Beschwerde wird, ohne auf die Sache einzugehen, zurückgewiesen oder an eine andere Stelle weitergegeben**
- **Die Eingabe/Beschwerde wird nach Beratung im Ausschuss für ungeeignet zur weiteren Beratung erklärt**



## **IIc. „Was geht nicht?“**

### **Der Ausschuss**

- **verfügt über kein Auskunftsrecht gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts anderer Gebietskörperschaften (Bund, andere Länder/Kommunen); gleiches gilt gegenüber juristischen Personen des privaten Rechts (auf Beteiligung des Landes kommt es nicht an).**
- **hat kein Zeugenvernehmungsrecht**
- **hat kein Auskunftsrecht gegenüber Gerichten**